

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Die Synoptischen Evangelien

Bibelüberblick NT - Teil 3

Der Hintergrund der Evangelien und die Geographie Palästinas

HAUSAUFGABE

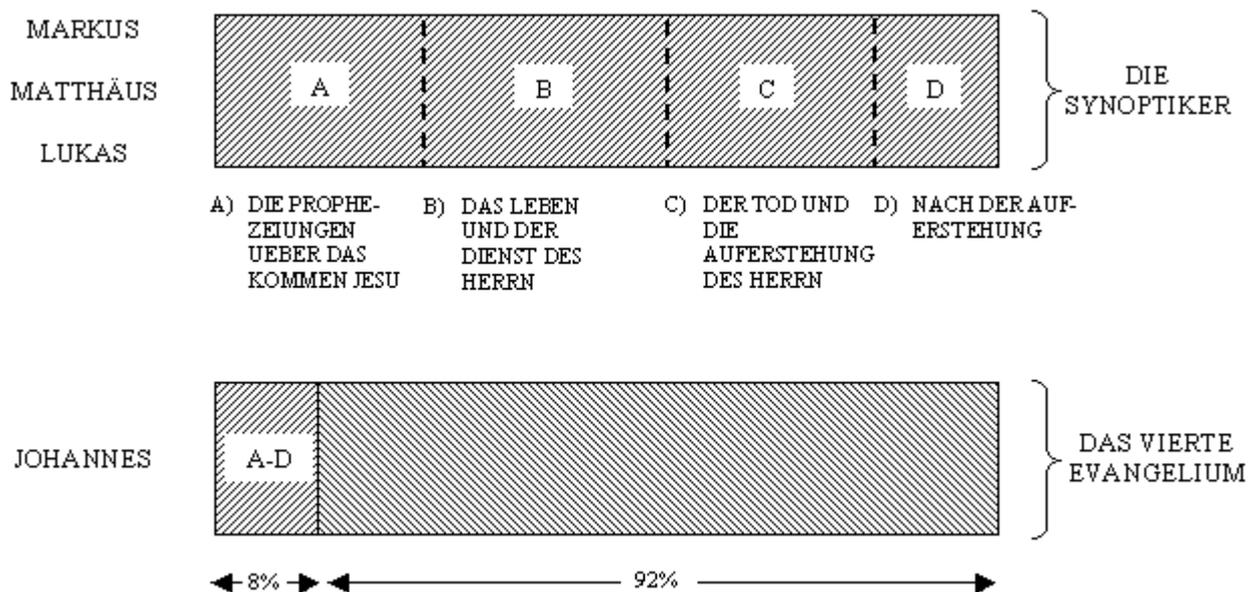
1. **BIBEL:** [Mk 1-5](#); [Joh 1-5](#) rasch durchlesen
2. **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. Was ist deiner Meinung nach der größte Unterschied zwischen Mk 1-5 und Joh 1-5?
 - b. Notiere alle geographischen Hinweise (Städte, Dörfer, Seen, usw.), die in Mk 1-5 und Joh 1-5 vorkommen.
 - c. Nenne alle Zeitangaben (Jahreszeiten, Festtage, bestimmte Tage, usw.), die in Mk 1-5 und Joh 1-5 vorkommen.
 - d. Welches Bild malt Markus vom Herrn?
 - e. Welches Bild malt Johannes vom Herrn?
3. **UNTERLAGEN:** NT-Teil 3 aufmerksam durchlesen

DIE SYNOPTISCHEN EVANGELIEN UND DAS JOHANNES-EVANGELIUM

Die in den vier Evangelien dargelegte Botschaft wird von vier Schwerpunkten geprägt:

1. die Prophezeiungen über das Kommen des Herrn
2. das Leben und der Dienst des Herrn
3. der Tod und die Auferstehung des Herrn
4. das Erscheinen des Herrn nach der Auferstehung und Seine Himmelfahrt

Die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas beschrieben das Leben Jesu von derselben Perspektive. Daher nennt man ihre Evangelien die SYNOPTISCHEN Evangelien. Das Johannes-Evangelium hingegen enthält sehr wenig von den Einzelheiten der Synoptiker; man hat ausgerechnet, dass das Johannes-Evangelium zu 92 % völlig neue Information enthält und nur 8 % behandeln gleiche Themen wie die Synoptiker. Aufgrund der Darstellung des Lebens Jesu Christi wurde es ein "geistliches Evangelium" genannt; es behandelt die "innere Geschichte".



Karte 6 - Ein Vergleich der vier Evangelien

	MARKUS	MATTHÄUS	LUKAS	JOHANNES
DARSTELLUNG DES HERRN	der gehorsame Knecht	der versprochene König	der vollkommene Mensch	der göttliche Sohn
SCHLÜSSELWORT	"alsbald"	"erfüllt"	"Sohn des Menschen"	"glauben"
LESERSCHAFT	Römer (Handlung: keine Abstammung)	Juden (Jesus, Sohn Abrahams)	Griechen (Jesus, Sohn Adams)	Gemeinde (Jesus Sohn Gottes)
ART DES SCHREIBERS	"Prediger"	"Lehrer"	"Schriftsteller"	"Theologe"
BETONUNG	Wunder	Predigten	Gleichnisse	Lehre
MERKMALE	Kraft	Erfüllte Prophezeiungen	Gnade	Herrlichkeit
GEGEND	G a l i l ä a			Judäa
BEZEICHNUNG	die synoptischen Evangelien (betonen die Menschlichkeit Jesu Christi)			das vierte Evangelium (betont die Göttlichkeit Jesu Christi)

DIE ENTWICKLUNG DER EVANGELIEN

Das erste Evangelium (Markus) wurde erst 20-30 Jahre nach dem Tod Jesu geschrieben. Die anderen Synoptiker wurden etwas später geschrieben. Das Johannes-Evangelium wurde wahrscheinlich erst am Ende des ersten Jahrhunderts verfasst.

Welche Erklärung gibt es dafür, dass über soviel Gemeinsames berichtet wird, es aber doch einiges gibt was angeblich nicht übereinstimmt?

Einige Theorien bezüglich der Entwicklung der Evangelien sind nachstehend angeführt:

1. Die mündliche Tradition

Die gesprochene Botschaft ging der geschriebenen Botschaft voraus. Die Urgemeinde hatte eine bestimmte evangelistische Botschaft bezüglich des Evangeliums, die "kerygma" genannt wurde.

Die Hauptteile dieser Botschaft waren:

- die Prophezeiungen über das Kommen Jesu
- Sein Leben und Sein Dienst
- Sein Tod und Seine Auferstehung
- Sein Erscheinen nach der Auferstehung und Seine Himmelfahrt

(Siehe [Apg 2,16-36](#); [10,36-43](#); [13,23-41](#); [1Kor 15,1-8](#))

Diese Botschaft oder "kerygma" wurde sorgfältig übertragen und bildete die Grundlage für die geschriebenen Evangelien.

2. Die Formgeschichte

Sie betont die Rolle der Urgemeinde, wie diese aufgrund ihrer Erinnerungen an das Leben und den Dienst Jesu, die Geschichte des Herrn "formte" - jeweils passend für die Not und Bedürfnisse ihrer eigenen Lage. (z.B. schrieb Markus aus der Perspektive der römischen Christen ein Evangelium über den Herrn Jesus; Lukas schrieb aus der Perspektive der griechischen Christen, usw.)

3. Die geschriebene Tradition

Sie behauptet, dass es in der frühen Urgemeinde grundsätzlich zwei Berichte über das Leben Jesu gab, die die Grundlage für die späteren Evangelien bildeten. Diese zwei Berichte waren:

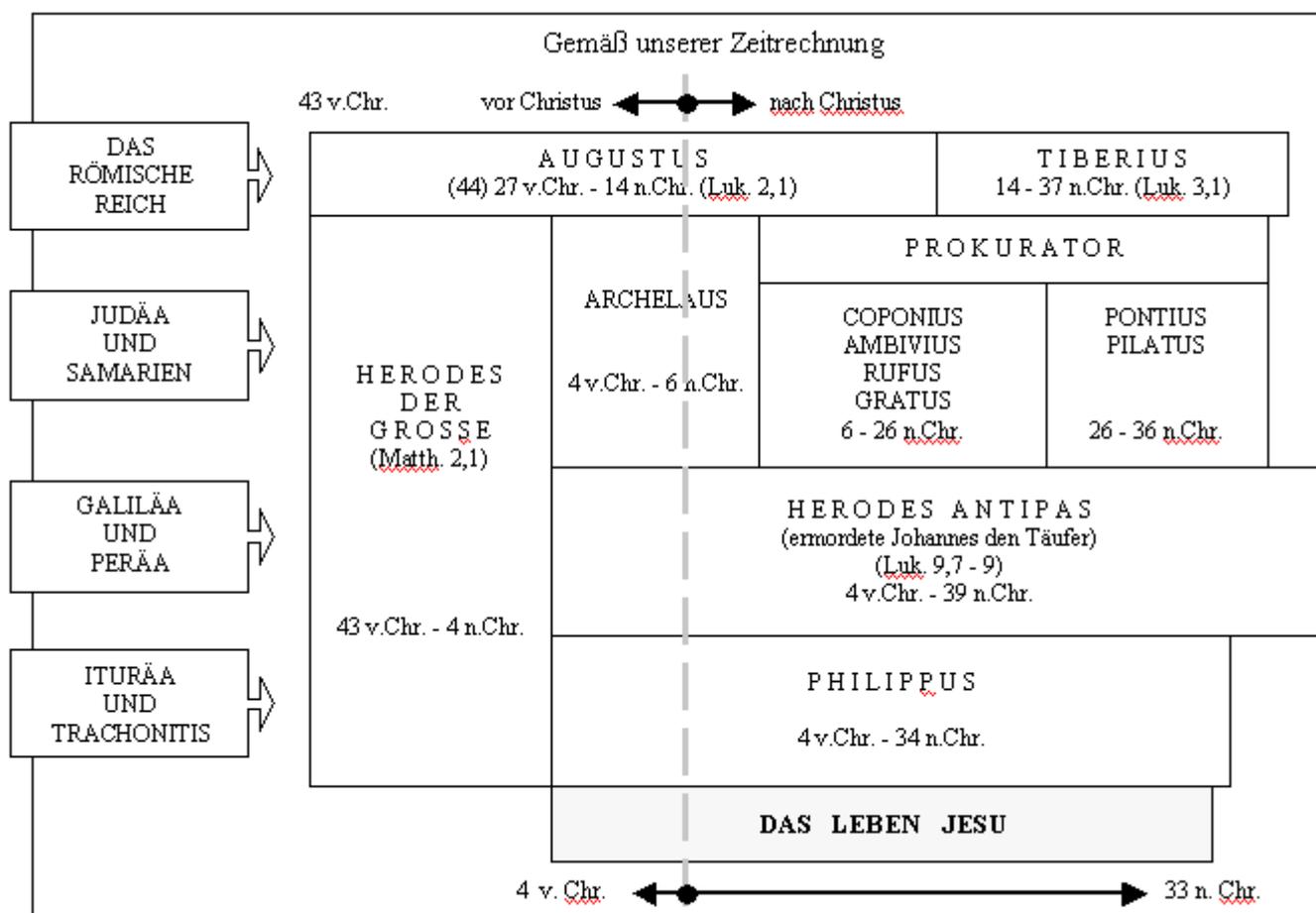
- a. das Evangelium Markus - eine Niederschrift der Predigten des Apostels Petrus
- b. "Q" (die Quelle) - eine Zusammenfassung der Worte (Lehren) Jesu

Matthäus und Lukas verwendeten daher Markus (fast die gesamte Information von Markus befindet sich auch in den anderen Synoptikern) und "Q", als sie ihre Evangelien zusammenstellten. (Zusätzlich nahmen Matthäus und Lukas noch andere Informationen in ihre Evangelien hinein, die sonst nirgends vorkommen - z.B. [Mt 22,1-14](#); [25,31-46](#) oder [Lk 10,29-37](#); [18,9-14](#)).

DER INHALT DER EVANGELIEN

Die Evangelien haben das Leben und den Dienst Jesu Christi zum Inhalt. Jesus wurde während der Regierungszeit des Kaisers Augustus geboren ([Lk 2,1](#)), als Herodes der von Rom eingesetzte König über Palästina war (Matth. 2,1). Seine Geburt fiel wahrscheinlich in das Jahr 5 v.Chr. (später konnte es nicht gewesen sein, da Herodes 4 v.Chr. starb) - siehe Karte 7. Mit zwölf Jahren ging Jesus nach Jerusalem ([Lk 2,42](#)). Es wird erst wieder von Ihm berichtet, als Er "ungefähr dreißig Jahre alt war" ([Lk 3,23](#)) und mit Seinem öffentlichen Dienst begann. Dies war "im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius" ([Lk 3,1](#)) - (entweder 26/27 n.Chr. oder 28/29 n.Chr.). Dieser öffentliche Dienst war etwas mehr als drei Jahre später vollendet.

Karte 7 - Wann wurde Jesus geboren ?



In den Evangelien wird nicht über alle Einzelheiten des Lebens Jesu berichtet ([Joh 21,25](#)). Es wird aber auch keine für das göttliche Porträt Jesu Christi wichtige Information weggelassen. Wenn man die Aussagen der vier Evangelien zusammenlegt, entsteht ein wunderbares und harmonisches Bild von dem Herrn Jesus.

Sein irdisches Leben kann man in drei Abschnitte unterteilen:

1. die Zeit der Vorbereitung
etwa 30 Jahre; darüber gibt es nur wenig Information
2. der öffentliche Dienst
etwa 3 ½ Jahre; die Höhepunkte werden im Einzelnen berichtet

3. das Opfer

der Gipfel des Lebens Jesu während einer Periode von etwa 2 Wochen

Auf der Karte 8 (Das irdische Leben Jesu Christi) sieht man, dass es im Leben des Herrn zwei Phasen gegeben hat:

d i e n e n s t e r b e n

Der Höhepunkt des Dienens fand fast ein ganzes Jahr vor der Kreuzigung statt; Sein Tod war das wichtigste Ereignis.

Sein öffentlicher Dienst dauerte etwa 3 ½ Jahre (die Passahfeste im Johannes-Evangelium, sowie "das Fest der Juden" ([Joh 5,1](#)), liefern die chronologische Reihenfolge).

Jedes der drei Jahre hatte seinen eigenen Charakter:

1. **Jahr - unbekannt**
2. **Jahr - beliebt**
3. **Jahr - widerstanden**

Sechs Prinzipien, die man im Leben Jesu sehen kann:

1. Die meisten Jahre seines Lebens verbrachte Jesus mit der Vorbereitung auf Seinen öffentlichen Dienst.
2. Jesus war nur eine kurze Zeit lang beliebt.
3. Trotz steigendem Hass und Eifersucht von Seiten der Pharisäer und Schriftgelehrten setzte der Herr Seinen Dienst fort.
4. Auch die härtesten Angriffe konnten Seinen Tod nicht früher als geplant herbeiführen. Die Stunde des Kreuzes war durch einen göttlichen Zeitplan festgelegt.
5. Der Dienst des Herrn war im Leben und im Tod.
6. Der Herr kam um zu geben, nicht um zu nehmen.

[Karte 8 - Das irdische Leben Jesu Christi](#)

DIE GEOGRAPHIE PALÄSTINAS

Die politischen Bezirke Palästinas

Palästina, das Land, in dem Jesus lebte, war in drei politische Bezirke aufgeteilt (siehe Karte 9):

1. Galiläa

Der See von Tiberias oder See Genezareth war das Zentrum des Lebens im Norden. Jesus wuchs in den Städten Nazareth (Karawanen-Zentrum) und Kapernaum auf ([Mt 2,22-23](#); [Lk 4,16](#); [Mt 4,12-13](#)). Es gab viele Heiden in Galiläa; Jesus nannte es "Galiläa der Heiden" ([Jes 9,1](#); [Mt 4,15](#)).

2. Samaritanien

Es lag südlich von Galiläa und hatte viel fruchtbares Land, wie z.,B. Sichem, zwischen den Bergen Ebal und Gerizim. Der Berg Gerizim war der heilige Berg der Samaritaner ([Joh 4,20](#)). Eine der Hauptstraßen zwischen Galiläa und Judäa lief durch dieses Gebiet ([Joh 4,3-4](#)).

3. Judäa

Obwohl sich der Sitz des römischen Prokurators in Cäsaräa in Samaritanien befand, war Jerusalem das Zentrum des jüdischen, politischen und religiösen Lebens.

Immer wenn Jesus sich in Judäa aufhielt, besuchte er das Dorf Bethanien, das einige Kilometer außerhalb von Jerusalem lag.

Er besuchte Jerusalem immer zu den religiösen Festen, im Besonderen besuchte Er das Passahfest, das Fest der ungesäuerten Brote und das Laubhüttenfest ([Joh 12,1](#); [2,23](#); [7,2.10](#)).

Die Landschaft Palästinas

Es gab fünf unterschiedliche Landschaftsgebiete in Palästina (siehe Karte 9):

- a. Küstenflachland
- b. Shefelah

langsam steigende Hügellandschaft

- c. Cis-Jordan Hügel
die durchschnittliche Höhe liegt in etwa bei 600 m; wichtige Nord-Süd-Verbindung lief entlang dieser Hügel
- d. Jordan-Tal
das ganze Tal liegt unterhalb des Meeresspiegels, wichtige Nord-Süd-Verbindung lief durch das Tal (weitere Information darüber findet man in [NT-Teil 15](#)).
- e. Trans-Jordan Plateau

Karte 9 - Palästina zur Zeit Jesu Christi



Die Städte und Dörfer Palästinas

Nachdem der Herr etwa ein Jahr in Judäa tätig war (darüber berichtet nur das Johannes-Evangelium - siehe Karte

6), ging Er nach Galiläa zurück, wo Er den Hauptteil Seines irdischen Dienstes ausübte. Von den vielen Städten und Dörfern, die der Herr Jesus besuchte, werden in den Evangelien nur etwa 20 erwähnt.

JUDÄA	SAMARIEN UND GALILÄA	ANDERE
1. Jerusalem 2. Bethlehem 3. Bethanien 4. Ephraim 5. Jericho 6. Emmaus	7. Sichem 8. Samaria 9. Nain 10. Nazareth 11. Kana 12. Magdala 13. Kapernaum 14. Chorazin 15. Tiberias	16. Bethsaida (Lk 9,10) 17. Gergasa 18. Cäsarea Philippi 19. Tyrus 20. Sidon 21. Bethabara (Bethanien) (Joh 1,28)

Die Ziffern korrespondieren mit denen von Karte 9.

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2003 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)